

Langhaus; Chor; Turm; Anbauten.

Backstein, weiß gefärbelt, mit umlaufendem Sockel.

Langhaus: W. In der Mitte der Turm; an den Ecken je ein Strebepfeiler; links und rechts je ein rechteckiges Fenster. — S. Drei Strebepfeiler, zwischen dem ersten und zweiten von W. Torhalle. Darüber Fresko Kreuzigung, von einem geringen Lokalmaler um 1700. In der Torhalle rechteckige, stark modernisierte Tür; zwei Fenster, das eine spitzbogig, gekuppelt, mit Dreipässen; das andere segmentbogig geschlossen. — N. Zwei Strebepfeiler, ein spitzbogiges Fenster; Ziegel, Satteldach.

Chor: Gegen das Hauptschiff einspringend, in fünf Seiten des Achteckes geschlossen; drei spitzbogige Fenster mit stark erneuertem, eines mit ganz neuem Maßwerk. Vier abgeschrägte Strebepfeiler mit schräger Dachung, dazwischen vorspringender Sockel.

Turm: An der Westfront des Langhauses, durch zwei Simse gegliedert; drei rundbogige Schallfenster, außerdem im W. ein rundbogiges Fenster, darüber Mauernische. Ziegelzeltdach.

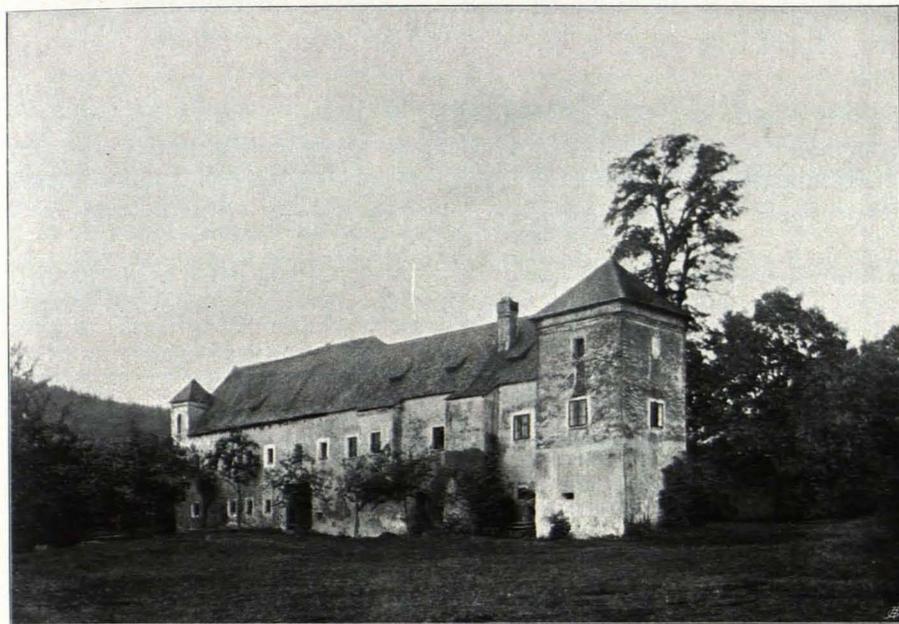


Fig. 48 Egelsee, Scheibenhof (S. 116)

Hochaltar: Holz, marmoriert mit vergoldetem Relief (Sebastian) in der Bekrönung. Gemälde, Öl, Leinwand, Madonna mit Kind und den beiden Titelheiligen; österreichisch, Mitte des XVIII. Jhs. Links und rechts je ein runder Türbogen, darauf polychromierte Holzfiguren, männliche Heilige.

Seitenaltar: Rechts im Langhaus, Holz marmoriert, Wandaufbau mit Seitenvoluten und vergoldeten Zieraten; Gemälde, Öl, Leinwand, Madonna mit Kind, stark beschädigt, österreichisch um 1800, von einer alten Tradition dem Kremser Schmidt zugeschrieben; von diesem Meister jedoch nicht einmal wesentlich beeinflusst.

Grabstein: Außen, südlich des Langhauses, grauer Schiefer: *Vonbanek, Curatus loci 1760.*

Glocke (Schmerz. M.): *Fr. Rodtmayer in Krems anno 1772 g. m.*

(*Kelche: In den Inventaren des XVIII. Jhs. ist ein silberner vergoldeter Kelch mit der Inschrift: 1635 Egelsee ad. Cremsensem Ecclesiam Filialis Wernerus ab Heldenfeld etc. Decanus Cremsensis — erwähnt; nicht mehr vorhanden, ebenso ein zweiter mit Inschrift: Thomas Rostler Theresia uxor in Crems, 1747. — Diözesanarchiv St. Pölten.*)

Pfarrhof: Anfang des XIX. Jhs.; stark umgebaut.

*Ehemalige Kapelle im Alauntal.*

*Als 1762 die Alaungewinnung bei Egelsee versucht wurde, wurde für die Arbeiter eine Kapelle gebaut und 1764 eingeweiht, die mit jenem Unternehmen auch einging. (PLESSER, Kirchen, 1900.)*

Privathaus Nr. 53.

Über dem Haupttor Inschrift: *15 PO 85.* Rechtwinkelige Fenster mit Sohlbank. Direkt unter dem vorkragenden Schindeldach an der langen Süd- und der schmalen Ostseite Sgraffitofries; fortlaufendes Muster aus Delphinen,

Äußeres.

Langhaus.

Chor.

Turm.

Anbauten.

Inneres.

Langhaus.

Chor.

Anbauten.

Innen-  
einrichtung.  
Altäre.

Grabstein.

Glocke.

Kelche.

Pfarrhof.

Kapelle im  
Alauntal.

Privathaus.